

# Manmin-Nachrichten

NR. II 25. SEPTEMBER 2016

## Biblische Zeichen, Wunder und mächtige Werke explodierten auf der Manmin-Sommerfreizeit 2016!

Die Manmin-Sommerfreizeit fand vom 8. bis 11. August 2016 im Ferienort Deokyusan in Muju, in der Provinz Jeonbuk statt. Viele Menschen aus über 30 Ländern nahmen daran teil und die Zeit war erfüllt mit Gottes Herrlichkeit. Er segnete die Teilnehmer durch Wind, Wolken und mit optimalen Temperaturen und beschenkte sie mit erstaunlichen Gebetserhörungen und Segnungen. Am ersten Abend, als Dr. Jaerock Lee nach dem Seminar für die Kranken betete, wurde eine große Anzahl von Leuten von Krankheiten geheilt. Sie schoben ihre Rollstühle zur Seite, warfen Krücken weg und fingen an zu gehen. Andere, die erblindet waren, konnten wieder sehen. Die Versammlung explodierte förmlich vor lauter Heilungen. Wir wollen hier von einigen Zeugnissen berichten und Gott alle Ehre geben.



### „Das beweist, dass Gott mit ihm ist!“

Bischof Jakob Paul,  
Vorsitzender des Rates der Bischöfe von Pakistan



Dr. Jaerock Lees Großevangelisation in Pakistan im Jahr 2000 hatte große Auswirkungen auf das Land. Zu der Veranstaltung kamen neben Christen auch viele Muslims. Sie empfingen Antworten und Segnungen; viele nahmen den Herrn an. Seit jener Evangelisation gibt es die Predigten von Dr. Lee im Fernsehsender

Isaac TV, Pastor Taesik Gil hat uns regelmäßig besucht und Seminare für Pastoren sowie Heilungsversammlungen (gemäß Apostelgeschichte 19,11-12) durchgeführt. Das Resultat ist, dass pakistanische Christen und christliche Organisationen sich versöhnt haben.

Im August 2016 besuchte ich Korea, um an der Manmin-Sommerfreizeit teilzunehmen. Am ersten Tag, dem 8. August, sah ich persönlich biblische Zeichen. Vor der Freizeit hatte Dr. Lee gesagt, dass Blinde sehen, Lahme gehen und viele andere Menschen von verschiedenen Krankheiten geheilt würden. Er hatte angekündigt, wir würden dem lebendigen Gott begegnen und Ihn erleben. So wie Er es vorhergesagt hatte, wurden eine Reihe von Menschen von Krankheiten und Schwachheiten freigesetzt und gaben Zeugnis über ihre Heilung ab.

Das ist der Beweis dafür, dass Gott mit Dr. Lee wandelt. Ich sah den mächtigen Dienst, der sich in Manmin manifestierte. Die Mitglieder waren sehr freundlich und voller Liebe. Ich war so glücklich, als wäre ich im Himmel. Halleluja!

### „Ich erlebte das Wunder, dass mein blindes Auge wieder sehen kann“

Bruder Sangyeong Park, 51, aus dem Gemeindebezirk 4 der Manmin-Hauptgemeinde



Ich hatte vor 20 Jahren einen Autounfall, bei dem mein Gehirn verletzt wurde. Ich wurde operiert und bekam künstliche Knochen eingesetzt. Man stellte schwere Hirnverletzungen fest und mein linkes Auge erblindete vollkommen. Ich konnte damit nicht einmal Licht wahrnehmen. Vor der Manmin-Sommerfreizeit 2016 hatte der Hauptpastor zwar erklärt, Gott habe gesagt, Er würde während der Freizeit viele Augenleiden heilen, aber ich dachte, mein Auge sei eine Ausnahme.

Der 8. August war der erste Tag. Ich erreichte das Feriendomizil Deokyusan erst spät, so dass ich nicht zum Jumping Park durchkam, wo das Seminar stattfinden sollte. Deshalb musste ich es mir auf meinem Smartphone im Livestream auf GCN ansehen – und empfing auf diese Weise das Gebet vom Hauptpastor. Während des Gebets fühlte ich etwas Kühles auf meinen Augen und dann wurde es sehr hell. Kurz darauf konnte ich sehen, wie sich Menschen bewegten. Mein blindes Auge wurde sehend! Es war ein Wunder. Jetzt kann ich Sonnenlicht wahrnehmen, große Buchstaben auf dem Kalender sehen und Schritt für Schritt Farben unterscheiden.

### „Ich wurde taub geboren, aber jetzt kann ich hören!“

Schwester Pangpurim, 45, aus Malaysia



Seit meiner Geburt konnte ich nicht hören. Im Juli 2016 fing ich an, sonntags in den Manmin-Hauptgemeinde zu gehen und empfing durch die Botschaften, die in die Gebärdensprache übersetzt wurden, viel Gnade. Ich erfuhr von der Manmin-Sommerfreizeit und wollte daran teilnehmen. Man sagte mir, 27 andere taube Menschen hätten auf der Freizeit 2015 ihr Gehör wiederbekommen und wünschte mir von Herzen, dass auch ich hören könnte.

Als ich das Gebet von Hauptpastor Dr. Jaerock Lee empfing, fingen meine Ohren an zu jucken, sie wurden heiß und kalt. So spürte ich, dass Gott sogar in mir am Wirken war und musste weinen. Ich war überrascht, als ich anfing, Dinge zu hören und es wird immer besser. Halleluja!



Hauptpastor Dr. Jaerock Lee

„Im Anfang schuf Gott den Himmel und die Erde“  
(1. Mose 1,1).

# Gott der Schöpfer

und Erde – allein mit Seinem Wort. Am sechsten und letzten Tag der Schöpfung schuf er Adam, den ersten Vertreter der Menschheit.

Da der Mensch von Gott geschaffen wurde, spürt und erkennt er instinktiv tief im Herzen die Existenz eines übernatürlichen Wesens. Folgendes finden wir dazu im Prediger 3,11: „Alles hat er schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt, nur dass der Mensch das Werk nicht ergründet, das Gott getan hat, vom Anfang bis zum Ende.“ Da Gott die „Ewigkeit in ihr Herz gelegt“ hat, erkennen Leute, die ein gutes Gewissen haben, dies und suchen nach einer Art Gottheit selbst dann, wenn sie nie von Gott gehört oder etwas über Ihn erfahren haben.

In Römer 1,20 heißt es: „Denn sein unsichtbares Wesen, sowohl seine ewige Kraft als auch seine Göttlichkeit, wird seit Erschaffung der Welt in dem Gemachten wahrgenommen und geschaut, damit sie ohne Entschuldigung seien.“ Dieser Vers erinnert uns daran, dass auch wenn wir Gott selbst nicht sehen, wir wissen können, dass Gott der Schöpfer lebt und dass es nur einen Schöpfer gibt.

## 2. Die Beweismittel, die es uns ermöglichen, an Gott den Schöpfer zu glauben

Erstens: In dieser Welt mögen Menschen aus verschiedenen Rassen und ethnischen Gruppen unterschiedlich aussehen, verschiedene Sprachen sprechen, unterschiedliche kulturelle Hintergründe oder auch eine andere Hautfarbe haben. Dennoch sind alle Einzelpersonen auf der Erde gleich, denn sie haben zwei Augen, zwei Ohren, eine Nase und einen Mund – und diese Körperteile sitzen bei allen Menschen an der gleichen Stelle. Bei den Tieren, Vögeln, Insekten und Fischen mag es je nach Spezies Unterschiede geben, aber im Grunde ist ihre Struktur identisch, was darauf hindeutet, dass sie von einem Schöpfer entworfen und gebildet wurden.

Hätte es mehr als einen Schöpfer gegeben, hätte jeder von ihnen die Form und Funktionsweise von Mensch und Tier entsprechend seines eigenen Geschmacks gestalten können. Verfechter der Evolutionstheorie behaupten, dass der Mensch sich aus niederen Lebewesen entwickelt hat. Doch in 1. Mose 1,21 steht geschrieben: „Und Gott schuf die großen Seeungeheuer und alle sich regenden lebenden Wesen, von denen das Wasser wimmelt, nach ihrer Art, und alle geflügelten Vögel, nach ihrer Art. Und Gott

sah, dass es gut war.“ Das zeigt, dass Gott am Anfang alle Wesen gemäß ihrer Spezies geschaffen hat.

Die Geschöpfe an Land sind nicht aus Fischen entstanden. Vögel haben sich nicht aus Geschöpfen an Land entwickelt. Der Mensch stammt nicht vom Affen ab. Der Affe wurde als Affe geschaffen; der Mensch wurde von Anfang an als Mensch geschaffen. Von allen Geschöpfen wurde allein der Mensch im Ebenbild Gottes erschaffen – mit Geist, Seele und Leib. Egal wie sehr ein Affe einem Menschen ähneln mag, kein Affe kann Gott verstehen oder anbeten – anders als ein Mensch, denn der hat einen Geist und kann Gott sehr wohl anbeten.

Zweitens: Die Beweise in der Natur untermauern die Existenz von Gott dem Schöpfer eindeutig. Dank der Rotation und Umlaufbahn der Erde laufen verschiedene Phänomene systematisch ab – wie zum Beispiel der Wechsel von Tag und Nacht, die vier Jahreszeiten, Flut und Ebbe oder die Zirkulation der Luft.

Die Position der Erde und ihre Bewegung sind so ideal aufeinander abgestimmt, dass sie das nötige Umfeld für die Erhaltung aller Lebewesen, einschließlich des Menschen, gewährleisten. Die Abstände zwischen Sonne und Erde sowie Mond und Erde passen genau: Sonne, Erde und Mond sind weder zu nahe beieinander noch zu weit voneinander entfernt. Ohne den geringsten Fehler beschreiben sie schon sehr lange rotierend ihre Umlaufbahnen. Das Universum ist nicht zufällig durch einen „Urknall“ entstanden, wie das die Verfechter der Evolutionstheorie behaupten.

Wir wissen beispielsweise, dass eine analoge Uhr aus einer Vielzahl von Teilen besteht, die auf eine sehr ausgeklügelte Weise zusammengebaut wurden und entsprechend funktionieren. Nehmen wir an, jemand behauptet Folgendes: „Als der Vulkan ausbrach, fanden alle Teile dieser Uhr selbständig zusammen und die Uhr fing an zu ticken.“ Gibt es jemanden, der so etwas glauben würde? Wie soll dann das Universum, in dem wir leben, das Universum, das um ein Vielfaches komplizierter ist als ein Uhrwerk, allein entstanden sein und angefangen haben, in geordneten Bahnen zu funktionieren?

All dies ist nur möglich, weil alles im Universum durch die Weisheit Gottes entworfen und geschaffen wurde und entsprechend läuft. Darum kann sich auch beim Jüngsten Gericht niemand mit der Behauptung herausreden: „Ich wusste nicht, dass Du wirklich existierst!“

## 3. Gründe, warum Menschen nicht an Gott glauben können

Warum weigern sich dann immer noch Menschen, an Gott zu glauben, obwohl sie in der Schöpfung eindeutig den Beweis vor Augen haben? Die Menschen neigt dazu, nur das zu glauben, was er mit eigenen Augen sehen und mit seinen Händen anfassen kann. Sie akzeptieren Dinge, die sie mit ihrem Wissen und ihren Gedanken verstehen können. Sie wollen nicht an die Existenz eines unsichtbaren Gottes, an biblische Zeichen und Wunder usw. glauben, weil sie über das, wozu der Mensch fähig ist, hinausgehen. Doch alles in der Bibel ist wahr.

In Johannes 4,48 sagt Jesus: „Wenn ihr nicht Zeichen und Wunder seht, so werdet ihr nicht glauben.“ Das heißt, erst wenn der Mensch solche Zeichen und Wunder, die er selbst nicht wirken kann, sieht, werden sein Wissen und seine Denkschemata ausreichend erschüttert. Sobald Menschen Dinge, die kein Mensch auf die Beine stellen kann, sehen, hören und erleben, sind sie bereit, die Tatsache anzuerkennen, dass Gottes Wort die vollkommene Wahrheit ist.

Gott offenbarte den Menschen in der Bibel, dass Er existiert, in dem Er Seine Kraft unzählige Male demonstrierte. Dem ungläubigen Pharao und seinen Gefolgsleuten zeigte sich Gott durch die Zehn Plagen. Der Herr Jesus bewies durch Zeichen und Wunder, dass Er der Sohn Gottes war, während der Apostel Paulus in dem Namen Jesu Christi die Kranken und Schwachen heilte, Dämonen austrieb und Tote auferweckte.

Auch in unserer Generation ist es notwendig, dass das Wirken Gottes demonstriert wird. Für Ungläubige ist die Kraft Gottes ein Beweis, durch den sie an den Glauben an den lebendigen Gott und Schöpfer herangeführt werden können. Seit ihrer Gründung sind in der Manmin-Hauptgemeinde unzählige Zeichen und Wunder passiert, die die Kraft Gottes bewiesen haben – und sie sind im Laufe der Zeit immer mächtiger geworden.

Liebe Brüder und Schwestern in Christus, es gibt ausreichend Belege für die Existenz Gottes. Sie sind allen Geschöpfen im Universum durch Zeichen und Wunder und die Demonstration Seiner Macht klar geoffenbart worden. Ich bete im Namen des Herrn Jesus, dass ihr in der Ehrfurcht vor Gott gemäß Seinen Geboten lebt, dass ihr Sein Wirken selbst erlebt und Ihm dabei uneingeschränkt alle Ehre gebt.

## Glaubensbekenntnis

1. Die Manmin-Hauptgemeinde glaubt, dass die Bibel als von Gott eingegebenes Wort vollkommen und unfehlbar ist.
2. Die Manmin-Hauptgemeinde glaubt an die Einheit und das Werk Gottes in der Dreieinigkeit: Gott der Heilige Vater, Gott der Heilige Sohn und Gott der Heilige Geist.
3. Die Manmin-Hauptgemeinde glaubt, dass unsere Sünden allein durch das erlösende Blut Jesu Christi vergeben werden können.
4. Die Manmin-Hauptgemeinde glaubt an die Auferstehung und Himmelfahrt Jesu Christi, Seine Rückkehr, das Tausendjährige Reich und die Ewigkeit im

Himmel.

5. Die Mitglieder der Manmin-Hauptgemeinde bekennen ihren Glauben durch das Apostolische Glaubensbekenntnis jedes Mal, wenn sie zusammenkommen, und glauben den Inhalt wortwörtlich.

„[Gott] selbst gibt allen Menschen Leben und Odem und alle Dinge.“ (Apostelgeschichte 17,25)

„Und es ist in keinem anderen das Heil; denn auch kein anderer Name unter dem Himmel ist den Menschen gegeben, in dem wir gerettet werden müssen.“ (Apostelgeschichte 4,12)

## Manmin-Nachrichten

German

Veröffentlicht von der Manmin-Hauptgemeinde

29, Digital-ro 26-gil, Guro-gu, Seoul, Korea (152-848)  
Telefon: 82-2-818-7047 Fax: 82-2-818-7048

<http://www.manmin.org/english>  
E-mail: manminministry@hotmail.com

Herausgeber: Dr. Jaerock Lee  
Chefredakteurin: Geumsun Vin

# „Große Explosion der Macht, optimale Temperatur, systematisches Management und Einheit der Liebe!“

Pastor Alexander Samonow,  
Bischof der „Union der Christen“,  
eines Vereins der Christlichen Kirchen von Kaliningrad (links)



2. v. l. Alexander Wlasow, Direktor vom Internationalen Christlichen Handelszentrum (ICCC in Russland), Pastor Valerii Trenogin, Bischof der „Mission im westlichen Ural“ und Pastor Wladimir Osipow, Bischof der Vereinten Heiligkeitskirche Jesu Christi in Russland



1 Ich erfuhr durch die Großevangelisation in Russland im Jahr 2003 von der Manmin-Gemeinde (Foto 1). Damals war Russland instabil und chaotisch. Die protestantischen Gemeinden waren gespalten und hatten mit Einheit nichts im Sinn.

Bei der Russland-Großevangelisation wurde ich Zeuge der mächtigen Werke, die durch Dr. Lee geschahen. Ich erinnere mich noch sehr genau, wie die Menschen Gott mit ihren Zeugnissen über Heilungen verherrlichten.

Seither bin ich am Dienst von Manmin interessiert. Vor kurzem habe ich mich mit Pastor Wladimir Osipow getroffen und lernte mehr über Dr. Lees Erweckungsdienst für die ganze Welt, auch für Russland, um es mit Hilfe des Evangeliums der Heiligkeit zu erreichen. Dieser Dienst setzte mein Herz in Flammen, denn wir sehnen uns nach einem Pastor, der das Evangelium der Heiligkeit predigt und die Macht Gottes demonstriert. Der Grund ist, dass wir in der Endzeit leben, wo die Sünde überhand nimmt und in den Gemeinden nicht einmal mehr über Heiligkeit gesprochen wird. Darum haben wir den Einheitsrat unter dem Namen „Alle Nationen“ organisiert.



2 Um den Dienst von Manmin, der mit dem Evangelium und den mächtigen Werken Gottes einhergeht, selber zu sehen und zu erleben, nahmen wir 2016 an der Sommerfreizeit teil. Das Wissen über das Evangelium der Heiligkeit hatten wir erlangt, weil wir die Bücher von Dr. Lee gelesen und einige Videos angeschaut hatten. Wir konnten spüren, wie sehr sich die Mitglieder von Manmin danach sehnen, geheiligt zu werden und sich zu heiligen. So waren wir wirklich überrascht, als wir sahen, wie sie jeden Abend in den Daniel-Gebetstreffen anwesend waren. Uns wurde klar, dass man das Evangelium der Heiligkeit auf diese Weise in seinem Leben anwendet – und nicht nur darüber Bescheid weiß.

Auch empfingen wir viel Gnade, als wir sahen, wie sehr die Mitglieder Gott, den Herrn und den Hirten lieben. Insbesondere berührten uns der würdige Ernst und die Liebe zu Gott und zu seiner Herde, angefangen bei den kleinen Kindern bis hin zu den Senioren, die Dr. Lee ausstrahlte.



3 Am ersten Abend der Manmin-Sommerfreizeit 2016 wurden sehr viele Menschen auf einmal geheilt und bezeugten dies auch. Als wir in Seoul ankamen, erlebten wir eine so große Hitze wie nie zuvor; so heiß wird es im Sommer in Russland nie. Erstaunlicherweise war es am Veranstaltungsort der Freizeit aber nicht heiß. Und es tat uns einfach gut, am Seminar teilzunehmen (Foto 2).

4 Am zweiten Tag fand das Meeting der Athleten statt. Ich war überrascht und staunte, wie gut und durchstrukturiert eine Gemeinde ein solches Ereignis vorbereitete hatte (Foto 3). Ich spürte auch, wie Gott in der kühlen Brise, den Wolken und den Temperaturen wirkte. Doch am beeindruckendsten war die Einheit unter den Mitgliedern. Niemand zeigte Unbehagen. Alle sahen glücklich aus – vereint durch die Gnade Gottes.



5 Ich vermag mit bloßen Worten nicht auszudrücken, was ich beim Lobpreis und in der Anbetung um das Lagerfeuer am letzten Tag erleben durfte. Die riesige herrliche Bühne, der Klang, das wunderschöne Feuerwerk und das Jubeln der Anwesenden waren etwas, was ich noch nie zuvor so gesehen habe (Foto 4). Dr. Lee selbst leitete den Lobpreis, obwohl er der Hauptpastor dieser großen Gemeinde ist. Ich spürte seine Demut und Liebe.



6 Am Mittwochnachmittag fuhren wir in einer Gondel auf einen Berg, um Libellen und die wunderschöne Natur zu sehen. Wir erreichten den Gipfel, nachdem wir rund 600 m gewandert waren. Meine Beine waren etwas steif, weil ich normalerweise keinen Sport mache; ich hatte Verdauungsstörungen und der Magen tat mir weh. Doch als ich im Lobpreis um das Lagerfeuer aufsprang, wurden meine Beine wieder normal. Als Dr. Lee zwischendurch für die Kranken betete, verschwanden die Magenschmerzen.

Ich werde im Gedächtnis behalten, was ich gesehen und gelernt habe – und ich werde noch mehr ausprobieren, damit die Erweckung durch das Evangelium der Heiligkeit in Russland noch mächtiger wird. Halleluja!



**„Ich war wegen eines Hirninfarktes zusammengebrochen, stand aber aus dem Rollstuhl aus!“**

Diakonin Jeongok Jeong, 67, Manmin-Gemeinde in Busan

Im Februar 2016 erlitt ich plötzlich einen Zusammenbruch und wurde ins Krankenhaus gebracht. Man stellte einen Hirninfarkt fest. Ich war über fünf Monate im Krankenhaus, bekam Medikamente und saß im Rollstuhl. Dank meines Ehemannes empfang ich die Gebete des Hauptpastors Dr. Jaerock Lee für die Kranken jeden Tag übers Smartphone. Ich bereitete mich auf die Manmin-Sommerfreizeit 2016 vor, indem ich mir die Kassetten mit der „Botschaft vom Kreuz“ anhörte.

Am ersten Abend tat ich während des Seminars unter Tränen Buße, weil ich keinen wahren Glauben hatte, obwohl ich die Botschaften von Dr. Lee angehört und das mächtige Wirken Gottes vielfach gesehen hatte. Dann empfing ich das Gebet für die Kranken. Im Herzen verspürte ich den starken Drang, aus dem Rollstuhl aufzustehen und tat es schließlich auch. Erstaunlicherweise empfingen meine Beine Kraft und ich fing an zu gehen!



**„Die schwarze horizontale Linie in meinem linken Auge verschwand!“**

Diakon Changho Ma, 54, vom chinesischen Bezirk der Manmin-Gemeinde

Vor drei Jahren sah ich auf dem linken Auge plötzlich verschwommen und dann war eine schwarze horizontale Linie in der Mitte meines Blickfeldes. Mein Arzt sagte, ein Gefäß in der Netzhaut sei geplatzt und verursache Blutungen. Meine Sehschärfe links wurde rapide schlechter. Durch die schwarze Linie sah ich jeweils nur zwei Drittel von Gegenständen in meinem Blickfeld und ich hatte dadurch im Alltag viele Schwierigkeiten. Allerdings konnte ich nichts dagegen tun.

weil ich mit der Welt Freundschaft geschlossen und nicht nach dem Wort gelebt hatte. Ich vergoss zahllose Tränen und nachdem ich eine lange Zeit Lobpreislieder gesungen hatte, öffnete ich meine Augen. Ich konnte nicht anders als staunen. Die schwarze Linie, die sich durch mein linkes Auge gezogen hatte, war weg und ich konnte alles wieder klar sehen! Halleluja!

2016 nahm ich an der Manmin-Sommerfreizeit teil. Beim Meeting für göttliche Heilung sangen wir Bußlieder. Ich tat Buße,

Bis dahin konnte ich die Wörter in der Bibel nicht erkennen, aber jetzt kann ich alles wieder ganz klar sehen. Ich habe den Eindruck, die Welt um mich herum hat sich verändert! Ich bin so glücklich!



**„Ich kann eine schwere Tasche ohne Krücken in den fünften Stock tragen!“**

Diakon Yongin Hong, 53, Bezirk 1 der Manmin-Hauptgemeinde

Meine Wirbelsäule war krumm und ich hatte auch einen Bandscheibenvorfall im unteren Rücken. Es war so schmerzhaft, dass ich mich im Dezember 2015 operieren ließ. Doch die Schmerzen blieben. Ich brauchte einen sehr starken Stützgürtel.

nächsten Tag noch schlimmer. Aber ich glaubte, dass Gott bereits an mir gewirkt hatte.

Ich wollte auf der Manmin-Sommerfreizeit 2016 geheilt werden. Vor der Freizeit hörte ich mir mehrfach Predigten von Dr. Jaerock Lee an und tat Buße, weil ich andere Menschen nicht geliebt hatte. Ich tat Buße, weil ich sie gehasst hatte, anstatt Rücksicht auf sie zu nehmen. Und ich versuchte, gemäß dem Wort zu leben. Am ersten Abend der Freizeit empfang ich das Gebet von Dr. Lee für die Kranken. Dennoch waren die Schmerzen am

Am dritten Abend sah ich, wie der Hauptpastor den Lobpreis beim Lagerfeuer leitete. Ich war tief bewegt von seiner Liebe für andere Seelen. Er betete intensiv für uns, auf dass noch mehr Menschen ihre Herzenswünsche erfüllt bekommen würden. Dann wollte ich plötzlich von einem Stuhl aufstehen. Ich stand allein auf und konnte ohne Krücken laufen. Nach der Freizeit war ich stark genug, um sogar mein schweres Gepäck in den 5. Stock hochzutragen. Halleluja!

**„Ich wurde vom Schielen geheilt!“**

Bruder Kyuchan Yeon, 16, in der Sonntagsschule für Teenager in der Manmin-Hauptgemeinde



Ich litt seit meiner Geburt unter Schielen und musste zur Seite schauen, um besser sehen zu können. Meine Augen zitterten und vibrierten so sehr, dass es auch anderen Menschen auffiel. Mein Arzt sagte, eine Operation sei sehr gefährlich und es gäbe keine Garantie dafür, dass ich nach der OP komplett geheilt würde.

Ich sprach im Laufe einer Woche bei den Daniel-Gebetstreffen immer wieder ein ganz besonderes Gebet und löschte alle Dinge, die Gott hasst, von meinem Smartphone. Ich bereitete mich darauf vor, bei der Manmin-Sommerfreizeit 2016 geheilt zu werden. Gemäß meinem Glaubens wurde ich geheilt, als der Hauptpastor auf der Freizeit betete. Nun brauche ich nicht mehr zur Seite zu schauen, sondern kann gut sehen, wenn ich geradeaus schaue und meine Augäpfel zittern nicht mehr. Halleluja!

**„Ich kann wieder klar sehen, nachdem ich an Kurzsichtigkeit, Astigmatismus und Xerophthalmie gelitten hatte.“**

Schwester Guo Quan Shu, 44, Singapur



Ich war kurzsichtig, hatte Astigmatismus und litt sogar unter Trockenheit des äußeren Auges (Xerophthalmie). So konnte ich nichts scharf sehen; alles war verschwommen. Das wirkte sich in meinen Alltag sehr unangenehm aus.

Es war, als wären meine Augen von einer Art Nebel bedeckt und sogar mit Brille war meine Sehschärfe nicht besser, obwohl ich häufig eine neue Brille verschrieben bekam. Dieses Jahr (2016) wurden die Symptome immer schlimmer und ich hatte innerhalb kurzer Zeit drei verschiedene Brillenstärken, konnte aber damit auch nicht besser sehen.

Unterdessen nahm ich an der Manmin-Sommerfreizeit 2016 teil und empfing das Gebet Dr. Jaerock Lee für die Kranken. Dann wurde meine Sehschärfe wieder besser und jetzt kann ich sogar kleine Buchstaben ohne Brille lesen. Halleluja!

**„Die Schmerzen in meinen Schultern waren sofort weg!“**

Bruder Lee Tuck Kuen, 35, aus Malaysia



Ich habe mir schon die Predigten von Hauptpastor Dr. Jaerock Lee auf GCN angeschaut und dadurch viel Gnade empfangen. Nachdem meine Frau unser zweites Kind durch eine Fehlgeburt verloren hatte, litt sie drei Jahre lang unter Unfruchtbarkeit.

Doch als Pastor Sooyeol Cho die Manmin-Gemeinde für Taube in Penang zum 7. Gemeindejubiläum im Dezember 2015 besuchte, ließ sie mit einem Tuch (das gemäß Apostelgeschichte 19,11-12 gesegnet worden war) für sich beten und wurde bald darauf schwanger.

Ich nahm voller Erwartung an der Manmin-Sommerfreizeit 2016 teil und empfing viel Gnade. Ich hatte fünf Jahre lang Schmerzen in den Schultern und wurde jetzt geheilt. Als ich am ersten Abend das Gebet des Hauptpastors in der Versammlung für göttliche Heilung empfang, waren die Schmerzen sofort weg. Halleluja!



Tel: 82-2-824-7107  
www.gcnetv.org  
webmaster@gcnetv.org



Manmin International Seminary

Tel: 82-2-818-7334  
www.manminseminary.org  
manminseminary2004@gmail.com



World Christian Doctors Network

Tel: 82-2-818-7039  
www.wcdn.org  
wcdnkorea@gmail.com



Urim Books

Tel: 82-70-8240-2075  
www.urimbooks.com  
urimbook@hotmail.com